

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Ina Latendorf, Dr. Gesine Löttsch, Christian Görke, Susanne Hennig-Wellsow, Caren Lay, Ralph Lenkert, Pascal Meiser, Victor Perli, Bernd Rixinger, Janine Wissler und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Hormoneinsatz in der industriellen Schweineproduktion**

Hormone finden in der industriellen Schweineproduktion zur Zyklussteuerung und Zyklussynchronisation von Zuchtsauen systematische Anwendung. Hierfür werden Sauen beispielsweise mit Pregnant Mare Serum Gonadotropin (PMSG; auch Equine chorionic gonadotropin – eCG – genannt) und Altrenogest behandelt. Weitere eingesetzte Hormone sind Peforelin, Buserelin und Gonadorelin. Ziel dieser Hormonbehandlungen ist es, ein hohes Maß an Planbarkeit in den Betriebsabläufen der Ferkelproduktion zu erreichen und die Sauen nach dem Abferkeln möglichst schnell wieder besamen zu können. Diese Praxis wird nur aus ökonomischen Gründen, zur Arbeitserleichterung sowie Effizienz- und Ertragssteigerung eingesetzt und geht auf Kosten der Gesundheit und Lebenserwartung einer Sau. Darüber hinaus steht PMSG/eCG seit Jahren wegen seiner tierschutzwidrigen Gewinnung aus dem Blut trächtiger Stuten in der Kritik.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Dosen PMSG/eCG-haltiger Arzneimittel wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland im Zeitraum vom 1. Februar 2016 bis zum 31. Dezember 2022 in der Sauenhaltung eingesetzt (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
2. Aus welchen Ländern wurde der dafür genutzte Wirkstoff PMSG/eCG nach Kenntnis der Bundesregierung im o. g. Zeitraum bezogen?
3. Ist der Bundesregierung, vor dem Hintergrund ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/11226, in der die Niederlande als Produktionsland von PMSG genannt werden, bekannt, dass laut Antwort der niederländischen Regierung auf eine parlamentarische Anfrage auf Drucksache 2022Z13752 vom September 2022 in den Niederlanden schon seit 2015 keine Pferde mehr für die Produktion von PMSG gehalten werden?
4. Fand nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen Jahren und findet in Deutschland aktuell noch eine PMSG/eCG-Gewinnung statt (bitte ab einschließlich Februar 2016 in Mengen pro Jahr und pro Bundesland angeben), und wenn ja, wie ist dies aus Sicht der Bundesregierung mit dem deutschen Tierschutzgesetz vereinbar, welches vorschreibt, dass Tierversuche unerlässlich und ethisch vertretbar sein müssen?

5. Wie viele Milligramm Altrenogest wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland im Zeitraum vom 1. Februar 2016 bis zum 31. Dezember 2022 in der Sauenhaltung eingesetzt (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
6. Wie viele Mikrogramm Peforelin wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland im Zeitraum vom 1. Februar 2016 bis zum 31. Dezember 2022 in der Sauenhaltung eingesetzt (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
7. Wie viele Mikrogramm Buserelin wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland im Zeitraum vom 1. Februar 2016 bis zum 31. Dezember 2022 in der Sauenhaltung eingesetzt (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
8. Wie viele Mikrogramm Gonadorelin wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland im Zeitraum vom 1. Februar 2016 bis zum 31. Dezember 2022 in der Sauenhaltung eingesetzt (bitte nach Jahr aufschlüsseln)?
9. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung, bezogen auf die Summe aller sauenhaltenden Betriebe, der prozentuale Anteil an Betrieben, die
  - a) PMSG/eCG-haltige Tierarzneimittel routinemäßig einsetzen,
  - b) Altrenogest-haltige Tierarzneimittel routinemäßig einsetzen,
  - c) Peforelin-haltige Tierarzneimittel routinemäßig einsetzen,
  - d) Buserelin-haltige Tierarzneimittel routinemäßig einsetzen,
  - e) Gonadorelin-haltige Tierarzneimittel routinemäßig einsetzen?
10. Wie bewertet die Bundesregierung den Einsatz von zyklussteuernden hormonhaltigen Tierarzneimitteln vor dem Hintergrund des Tierschutzes, insbesondere weil diese zur verfrühten Besamung von unter natürlichen Bedingungen gegebenenfalls noch nicht besamungsfähigen Sauen, zur Pubertätsinduktion bei Jungsauen und zur Geburt von übergroßen Ferkelwürfen führen können?
11. Beabsichtigt die Bundesregierung, ein Verbot der Gewinnung und des Imports von PMSG/eCG in das Tierschutzgesetz aufzunehmen?
12. Setzt sich die Bundesregierung auf EU-Ebene für ein Verbot von PMSG/eCG ein, und wenn ja, welche diesbezüglichen Maßnahmen wurden bereits ergriffen?
13. Erwägt die Bundesregierung, die Gewinnung, den Einsatz und den Import von PMSG/eCG bei einem Treffen des Ministerrates zu thematisieren?
14. Liegen der Bundesregierung Erkenntnisse über die Wirksamkeit zootechischer Maßnahmen im Vergleich zu synthetischen Wirkstoffen und/oder PMSG vor, und wenn ja, welche?

Berlin, den 27. Oktober 2023

**Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**